

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1917-1918**

25.12.1917



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
7¹/₂ 5 Uhr.

Dienstag, den 25. Dezember 1917.

Ende:
nach 7¹/₂ 10 Uhr.

29. Sondervorstellung.

Die Meistersinger von Nürnberg

in drei Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Hans Sachs, Schuster
 Veit Pogner, Goldschmied
 Kunz Vogelgesang, Kürschner
 Konrad Nachtigall, Spengler
 Sixtus Beckmesser, Schreiber
 Fritz Kothner, Bäcker
 Balthasar Zorn, Zinngießer
 Ulrich Gieslinger, Würzkrämer
 Augustin Moser, Schneider
 Hermann Ortel, Seifensieder
 Hans Schwarz, Strumpfwirker
 Hans Fols, Kupferschmied
 Walter von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken
 David, Sachsens Lehrbube
 Eva, Pogners Tochter
 Magdalene, Evas Amme
 Ein Nachtwächter

Meistersinger

Max Büttner.
 Karl Giesen.
 Helmut Neugebauer.
 Hermann Ed.
 Hans Bussard.
 Benno Ziegler.
 Karl Hertenstein.
 Peter Dumas.
 Wilhelm Wurm.
 Josef Größinger.
 Josef Braun.
 Emil Stolz.
 Josef Schöffel.
 Carl Seydel.
 Margarete v. Meduna.
 Marie Mosel-Tomschik.
 Peter Dumas.

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Mädchen, Volk.

Ort der Handlung: Nürnberg. — Zeit: Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Nach jedem Akte eine längere Pause (etwa 5⁴⁵ und 7¹⁵).

➤ **Schluss des Vorverkaufs am Montag mittag 1 Uhr.** ➤

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 4 Uhr an.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperrstz I. Akt. 6 H. usw.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute aufgehoben.

Mittwoch, den 26. Dezember: 30. Sondervorstellung. Zum erstenmal: **fahrende Musikanten.**

7¹/₂ bis 10¹/₂ Uhr. (4 H. 50 P.)

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels

Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-
lampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Velour-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte Lokale **Café-Restaurant Zum Moninger** **Treffpunkt der Fremden**
Ecke Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Auschanf von Moninger-Bier ♦♦♦♦ ♦♦♦♦ **Restaurateur: Franz Pohl** ♦♦♦♦ ♦♦♦♦ **Vorzügliche Wiener Küche**

Kaiserstraße 104, Herronstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

FRIEDRICH BLOS

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Modernen Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art, Feinkunstgewerbliche Ge-
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,
Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen, Fortwähr. Neuesten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Kunsthandlung
Geschwister Moos

Fernsprecher 994 Kaiserstr. 187
Große Auswahl in Kunstblättern,
gerahmten Bildern, Radierungen
usw., Rahmen in allen Größen,
Albums, Briefpapiere, Künstler-
karten, Fürstlichkeiten all. Länder.
1. Stock Gemälde-Ausstellung.

Englische Friedenswetten. Von jeher haben die
Engländer eine Leidenschaft für das Eingeben von
Wetten gezeigt, aus der sich ein wahrer Sport ent-
wickelt hat. Und gar oft hat diese Wettsucht rein
versicherungstechnische Formen angenommen. Im
heutigen London ist es naturgemäß in erster Linie
der Frieden, der Gegenstand dieser Wettleidenschaft
ist, und zwar ist es dabei gleichgültig, ob es sich um
Freund oder Feind handelt. So gingen Londons
rübrer im Jahre 1915 eine Versicherungswette über
den Fall von Petersburg ein, deren Prämie sich auf
20 Proz. der Versicherungssumme belief. Der politi-
sche Antritt dieses Geschäftes behagte jedoch der
englischen Regierung nicht, und sie verbot sehr bald
diese „unpatriotische“ Wette. Auch die Bezwingung
der Dardanellen war Anlaß zu einer Londons-Ver-
sicherung. Am 31. Oktober 1915 war Schlußtermin
für die Wette, und die Teilhaber von Londons erlitten
bedeutende Verluste. Bereits Ende des Jahres 1915
und Anfang 1916, als die Friedensgerüchte da und
dort hartnäckig wiederkehrten, beschäftigte sich der
englische Versicherungsmarkt intensiv mit dem Ab-
schluß von Friedensversicherungen. Die Ausichten
von 1916 waren danach z. B. gleich 1 : 4 für eine Ver-
längerung des Krieges über das Jahr 1916 hinaus.
Im Juni 1916 sah man es in England als fast sicher
an, daß vor Schluß des Jahres 1917 der Völkertampf
beendet sein werde. Die Ausichten hierfür wurden
mit 3 : 1 bewertet. Anfang 1917 betrug die
Londons-Vericherungen gegen die Fortsetzung des
Krieges nach dem 1. Juni 1917 1 : 5, d. h. demjeni-
gen, die eine Prämie von 100 Pfund gezahlt hatten,
mußte die Gesellschaft 500 Pfund ausbezahlen, nach-
dem der Krieg über den 1. Juni 1917 hinaus ange-
dauert hatte. Einige Wochen später schloßen Londons
eine Versicherung bis zum 1. September 1917 gegen
eine Prämie von 70 Proz. ab. Nur länger hinaus
als bis Anfang September wollten sie sich in diesen
nicht auf Versicherungen einlassen. Trotzdem nun
alle diese Friedenswetten immer wieder verloren
wurden, ließen die Engländer doch von ihrer Ver-
sicherungspassion nicht ab. Am 25. Juni 1917 ver-
langten Londons 80 Guineen in bar gegen die Ver-
pflichtung, am 31. Dezember 1917 100 Guineen aus-
zubezahlen, falls der Krieg bis dahin nicht zu Ende
sei.

E. BÜCHLE

Inh.: W. Bertsch, Hofkunsthändler
Kaiserstraße 128
zwischen Wald- und Karlstraße
Tel. 1957.

Künstlerischer Wandbilderschmuck
Photographie- u. Bildereinrahmungen
Originalgraphik, Bronzen und Marmorsäulen.

Photo-Apparate
Artikel +

in größter Auswahl
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Glog & Cie.

Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler

Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft
Haararbeiten — Parfümerien
Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braumagel
KARLSRUHE
Herrenstraße 7, Teleph. 1931

Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Fritz Müller

Musikalienhandlung
Musikinstrumente

Kaiserstraße, Ecke Waldstraße
Telephon 388

Amtliche Verkaufsstelle von
Eintrittskarten für das
Großherzogliche Hoftheater



Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.
Trauringe
in allen Preislagen.
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

OSCAR SUCK

INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOFPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Seidene Strickjacken Seidene Unterröcke
in in
modern. Ausführungen reichst. Farbenauswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.

Spezialhaus für Besatzartikel.

Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Feslernboas Handschuhe, Strümpfe.

Damenkurse — Herrenkurse.

Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.

Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Direktion der

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

„Merkur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

Adolf Lindensaub

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe

Fabrikation und Lager aller Arten

Pelzwaren.

Eigene Werkstätte im Hause.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise

Heinrich Karrer

Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.



Städt. Konzerthaus zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Dienstag, den 25. Dezember 1917.

Ende:
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

17. Sondervorstellung des Hoftheaters.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schauspiel in vier Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Spieleitung: Otto Kienschersf.

Personen:

Martin Gellwih, Professor	Hugo Höcker.
Friederike, dessen Frau	Margarete Pix.
Paula, deren Tochter	Hedwig Helm.
Dr. Neumeister, Arzt	Rudolf Effel.
Marianne, seine Frau	Alwine Müller.
Karl Groß	Paul Gemmecke.
Emil Groß, genannt Sternack, sein Sohn	Paul Müller.
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Karl Dapper.
Hoja, Dienstmädchen bei Gellwih	Maria Genter.
Anquise, Dienstmädchen bei Neumeister	Elisabeth Rösch.
Weißner, Schuldiener	Max Schneider.

Ort der Handlung: Eine kleine Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Große Pause nach dem zweiten Akt.

Eintrittspreise einschließlich Kleiderablagegebühr und Theaterzettel: Parkett I. Abt. 3 M 50 Pf., II. Abt. 3 M, III. Abt. 2 M, IV. Abt. 1 M 50 Pf., Galerie Mitte I. Abt. 1 M 50 Pf., II. Abt. 1 M, Galerie Seite I. Abt. 1 M 50 Pf., II. Abt. 1 M.

Sonntag, den 30. Dezember: 19. Sondervorstellung. Abends 7 Uhr: Pension Schöller.

Inhalt des Stückes.

Professor Gellwih vertreibt sich, während Frau und Tochter im Seebade weilen, die Langeweile mit dem Studium seiner dichterischen Jugendsünden, deren verstaubte Dokumente er aus alten Kästen und Nischen hervorbringt. Dabei kommt sogar eine fünfaktige Römertragödie: „Der Raub der Sabinerinnen“ wieder ans Tageslicht, einst aus dem Sturm und Drang seiner Primanerjahre geboren. Zufälligerweise hält gerade ein Wandtheater seinen Einzug ins Städtchen, und

Herr Theaterdirektor Emanuel Striese, der ehrwürdige Prinzipal der Truppe, kommt bei seinen Einladungsvisiten, die er den Honoratioren des Orts abstattet, auch zum Herrn Professor. In dem begreiflichen Verlangen, das Urteil eines Theaterfachmanns über sein Stück zu hören, gewährt er dem Herrn Direktor verschämt Einblick in sein Jugendwerk. Der aber wittert ein gutes Geschäft, wenn er die Dichtung einer „nicht genannt sein wollenden hervorragenden Persönlichkeit

(Fortsetzung unseitig.)

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-
lampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180

Velour-Hüte

in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,

Spezialhaus für Damenhüte,

Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte
Lokale

Café-Restaurant Zum Moninger

Treffpunkt der
Fremden

Ecke Kaiser- und Kochstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Auskauf von Moninger-Bier ♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Dohl ♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Décol-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art, Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,
Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen, Fortwähr Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE

Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Kunsthandlung
Geschwister Moos

Fernsprecher 904 Kaiserstr. 187
Große Auswahl in Kunstblättern,
gerahmten Bildern, Radierungen
usw., Rahmen in allen Größen,
Albums, Briefpapiere, Künstler-
karten, Fürstlichkeiten all. Länder
I. Stock Gemälde-Ausstellung.

hiesiger Stadt" zur Aufführung brächte, und
weiß die Erlaubnis dazu dem überrumpelten,
sich heftig sträubenden Dichter abzuschnideln.
Unter nicht geringen Schwierigkeiten gelingt es
auch, die Sache vor der aus Heringsdorf un-
vermutet zurückgekehrten Gattin geheim zu halten,
wobei es freilich nicht ohne beklagenswerte Ver-
tuschung, ja Verdrehung von Tatbeständen abgeht.
Das Diplomaten-genie des Herrn Direktors
Striese und seine gewinnende, bieder-männliche
Persönlichkeit begegnet allen Gefahren vorzeitiger
Entdeckung, wenn auch nicht immer zu verhindern
ist, daß der häusliche Friede beim Professor und der
gute Leumund des untadeligen Schwiegersohnes
ins Wanken gerät, indem es sich als notwendig
erweist, den stets wachsamem Argwohn der ge-
strenge Frau Professor auf eine falsche Spur
zu lenken. Doch — nach allem Hangen und
Bangen in schwebender Bein erscheint endlich der
Tag der Erstaufführung des „Raubes der Sa-
benerinnen" im städtischen „Schützenhaus" und
besichert dem unglücklichen Dichter bei ausverkauftem
Hause einen Durchfall, verbunden mit einem
Theaterstandal, dessen sich die verwöhnteste Groß-
stadt nicht hätte zu schämen brauchen. Und wie
sich hiernach der wahre Charakter Emanuel
Strieses buchstäblich enthüllen muß, so ist auch
das Geheimnis des dichtenden Professors vor der
so lange getäuschten Gattin nicht länger zu hüten.
Doch eine freundliche Fügung sänftigt ihren Zorn,
denn aus allem Wirrwarr der Ereignisse ergibt
sich schließlich die Verlobung des Professoren-
töchterleins mit dem „jugendlichen Liebhaber"
aus Strieses Künstlerstam.

Doch wird der glückliche Bräutigam reumütig
die Weinhandlung des verjöhnten Vaters über-
nehmen und der Muse entsagen, die sich seiner
unüberlegten Reigung ohnehin spröde verschloß.

E. BÜCHLE

Inh.: W. Berisch, Hofkunsthändler
Kaiserstraße 128
zwischen Wald- und Karlstraße
Tel. 1957.

Künstlerischer Wandbilderschmuck
Photographie- u. Bildereinrahmungen
Originalgraphik, Bronzen und Marmorsäulen.

Photo-Apparate
Artikel +

in größter Auswahl

Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Bloß & Cie.

Kaiserstraße 89 Telephon 51

Gegründet 1861

Altes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler

Kaiserstraße 223

zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft

Haararbeiten — Parfümerien

Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunogel

KARLSRUHE

Herrenstraße 7, Teleph. 1931

Spezialhaus

für Damen- u. Herrenkleiderstoffe

Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Fritz Müller

Musikalienhandlung

Musikinstrumente

Kaiserstraße, Ecke Waldstraße

Telephon 388

Amtliche Verkaufsstelle von

Eintrittskarten für das

Großherzogliche Hoftheater



Goldschmiede-Werkstätte

Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.

Trauringe
in allen Preislagen.

Seidene Strickjacken Seidene Unterröcke
in modern. Ausführungen reichst. Farbauswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.

Spezialhaus für Besatzartikel.

Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federhosen Handschuhe, Strümpfe.

Adolf Lindenlaub

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe

Fabrikation und Lager aller Arten

Pelzwaren.

Eigene Werkstätte im Hause.

OSCAR SUCK

INH.: G. TILLMANN-MATTER

HOFPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Damenkurse — Herrenkurse.

Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.

Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Direktion der

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

„Merkur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise

Heinrich Karrer

Karlsruhe, Philippstraße 19

und Rheinstraße 12.